

fläcke
mätte

Herzlich willkommen
zum Angehörigen
Morgen
vom 24.11.2007

1 23.11.2007 Heimleiter Noldi Hess



fläcke
mätte

Begrüssung

- speziell "neue Angehörige"
- Informationen und Rollen
- Fragen, Antworten
- Apéro

3 23.11.2007 Heimleiter Noldi Hess

fläcke
mätte

Themen

1. Allgemeines
2. Bewohner
3. Personelles
4. NFA und Finanzreform
5. Taxen und Beiträge 2008
6. Finanzierung

4 23.11.2007 Heimleiter Noldi Hess

fläcke
mätte

1. Allgemeines

5 23.11.2007 Heimleiter Noldi Hess

fläcke
mätte

Motto 2007

- Carpe diem (Nutze den Tag, nutze die Stunde)
 - Zum Schauen und Hören
 - Zum Nachdenken
 - Zum Sagen wo der Schuh drückt
 - Zum Sprechen mit Freunden
 - Zum Annehmen von Hilfe
 - Zum Arbeiten, Engagieren
 - Zum Nichts tun
 - Zum Glücklich sein
 - Zum Geniessen
 - Zum Danke sagen

6 23.11.2007 Heimleiter Noldi Hess

Hausphilosophie

- Individuelle Hilfe
- So gut als nötig
- In Partnerschaft
- Normalität (Kultur, Rituale, Kommunikation)
- Fehlerkultur (aus Fehlern lernen...)
- Qualität als Prozess
- Wohnen, Arbeiten, Lernen: alle Generationen
- Faire Preise, faire Löhne

7

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Altersleitbild

- Das Altersleitbild „Leben und älter werden in Rothenburg“ ist fertig.
- Der Zonenplan soll so geändert werden, dass sich die Fläckematte bedarfsgerecht entwickeln kann. Dieses Geschäft wird am 27.11.2007 der Gemeindeversammlung vorgelegt.
- Die Gemeinde Rain möchte die Zusammenarbeit schriftlich regeln.

8

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Angebote

- Essen in der Cafeteria mit Angehörigen
- Dauergäste im Speisesaal
- Wäschebesorgung für Dritte
- Beschäftigung, Bewegung, Messe
- Salon (Coiffeuse, Podologin)
- Info für Sterbebegleitung (Trudi Schildknecht)
- Gespräche, mit Voranmeldung

9

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Leben und Sterben

- Medikation
 - (Arzt verordnet, Pflege führt aus und beobachtet)
- Palliative Pflege als Grundlage (Mantel des heiligen Martin)
- Validation und die Grenzen
- Fremdbestimmung auf drei Pfeilern (Angehörige, Arzt, Pflegendende)
- Letzter Wille regeln (Hilfestellung)

10

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Kultur und Information

- Kulturkonzept bewährt sich
- „Gwunder“ Ordner im Zimmer
- Dokumentation
- Internet www.flaeckematte.ch
- Mail flaeckematte@tic.ch
- Telefon

11

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Anliegen an Angehörige

- Abmelden eines Bewohners (Küche und Pflege)
- Anrufzeit für Fragen
- Auskunft an eine Person
- Zettel am Schrank
- Mitsprache
- Fahrdienste
- Wäsche anschreiben
- Wäschequalität
- Festtage, Kerzen, Geschenke, ...

12

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Gebäude und Technik

- Schliessanlage
- Zimmer
- Lüften
- Sicherheit
- Eingangspforte
- Leben in der Gartenstube
- etc

13

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

2. Bewohner



14

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Statistik

- 49/48 Bewohner (Ist/Soll)
 - davon 9 Auswärtige
 - bisher 11
- 84.47 Jahre Altersdurchschnitt
 - bisher 86.43
- 3 Jahre 203 Tage durchschnittlicher Aufenthalt
 - bisher 3 Jahre 251 Tage

15

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

BESA Struktur

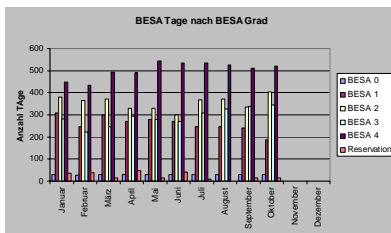
- BESA 0: 2% (2%)
- BESA 1: 12.2% (17%)
 - nach Punkten 2.9% (4%)
- BESA 2: 26.5% (24%)
 - nach Punkten 15.5% (15%)
- BESA 3: 27.6% (26%)
 - nach Punkten 27.6% (29%)
- BESA 4: 34.7% (30%)
 - nach Punkten 53.9% (52%)

16

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

BESA in Tagen

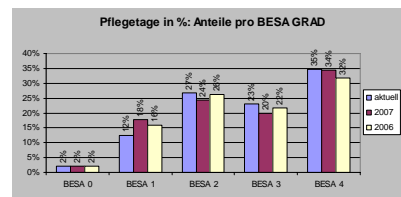


17

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

BESA in %



18

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Ermittlung BESA Stufe

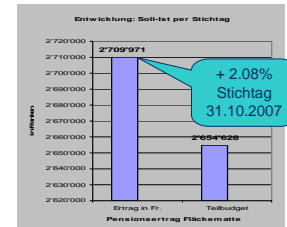
- System BESA bleibt auch 2008
- Controlling durch Versicherer war erfolgreich
- Pflegedokumentation gibt Auskunft!

19

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Controlling Ertrag



20

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

3. Personelles



21

Heimleiter Noldi Hess

Personal

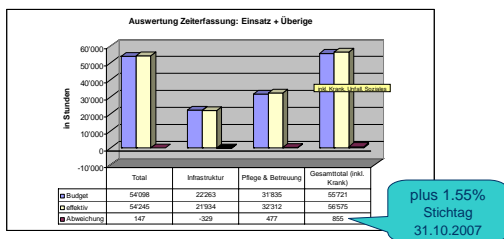
- Fluktuation (normal)
- Lernende Hauswirtschaft und FAGE
- Schule Baar läuft aus, Höhere Fachschule folgt
- Praktikanten Juveso
- Stellenbesetzung gut
- 35 (34) Stellen, davon 58% (55%) in der Pflege
- Fachpersonen und Lernende 51% (53%), Assistenzpersonal 49% (47%)
- Freie Praktikum (mit einem Tag Schulverpflichtung)

22

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Controlling Einsatzstunden

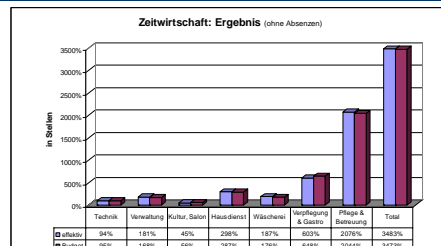


23

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Stellen und Bereiche



24

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Bezugsperson

- nur während der Arbeitszeit
- wie ein Schutzengel (aus Distanz)
- am Schrank zu erkennen
- Spitalbesuche (freiwillig)
- Teilnahme an Beerdigungen (freiwillig)

25

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

4. NFA und Finanzreform 08



26

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Bisherige Objekt-Finanzierung

- Bis 1992 Subventionen durch den Kanton an die Erstellung der Heime
- Abtragen der Investitionen mit Verwaltungsvermögen der Gemeinden
- Ziel war: kleine Restschuld
- Übernahme der Abzahlung und der Zinsen durch die laufenden Rechnungen der Gemeinden

27

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Bisherige Subjekt-Finanzierung

- Pflegebeitrag Krankenversicherer
- Hilflosenentschädigung
- Ergänzungsleistung (begrenzte EL)
- Wirtschaftliche Sozialhilfe oder Taxausgleich

28

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Was musste die Taxe decken?

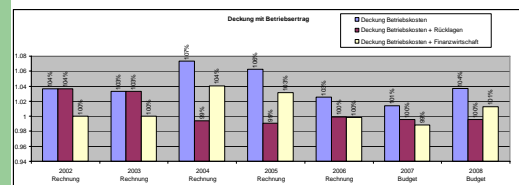
- Die laufenden Betriebskosten
- Den Unterhalt
- Die laufende Erneuerungsarbeiten
- Immer mehr Heime haben das auch geschafft, wenn nicht, leisteten die laufenden Rechnungen der Gemeinden Zuschüsse.

29

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Deckungsgrad (Rechnung, Budget)



30

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Entwicklung ab 2008

- Die Entwicklung geht weg von der gemischten Objekt- und Subjektfinanzierung
- Sie geht hin zur konsequenten Subjektfinanzierung
- Das Verursacherprinzip (Aufgabe – Finanzierung) fordert Kostentransparenz

31

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Pflegeheime

1. Entwickeln die Taxen hin zu einer gleichwertigen Kostendeckung in den Pflegestufen mittels Kostenrechnung
2. Richten die Kalkulation nach den vollen kalkulatorischen Kosten

32

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Was bringt das?

- Transparenz bei den Kosten (Benchmark)
- Sicherheit für Bewohner, die zu wenig eigene Mittel für die Finanzierung der Taxen haben
- Selbstzahler bezahlen die Kosten
- Die Heime können ihre Investitionen selbst finanzieren

33

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Absicht

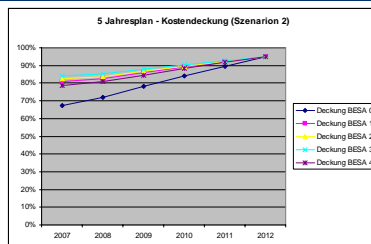
- Die Fläckematte geht auf diesen Weg.
- Sie gestaltet die Taxen so, dass künftige Investitionen möglich werden.
- Sie gestaltet die Entwicklung mit einem Fünfjahresplan.
- Als Ziel setzt sich die Fläckematte, 94% kalkulatorische Vollkostendeckung in fünf Jahren.

34

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Voll- Kostendeckung

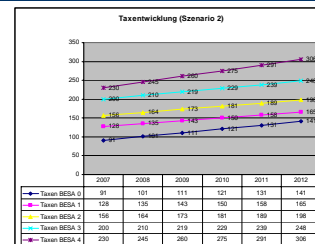


35

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Entwicklung der Taxen



36

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

5. Steuern und Beiträge 2008



37

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Steuern und Beiträge

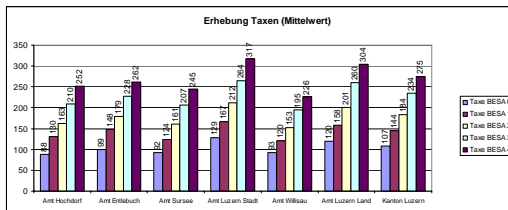
- Steuern 2007: 91, 128, 156, 200, 230
- Steuern 2008: **101, 135, 164, 210, 245**
- Auswärtigenzuschläge unverändert Fr. 15
- Pflegebeiträge 2007: 16, 36, 65, 80
- Pflegebeiträge 2008: **16, 36, 68, 84**

38

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Steuern Kanton Luzern 2007

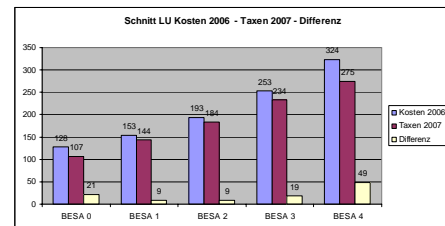


39

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Kosten – Steuern im Kanton



40

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Renten, Prämien, EL, HE

- Renten bleiben unverändert
- Prämien Krankenkasse nach Regionen für EL
- EL Berechnung ändert die Berechnungsart
 - bisher: maximal EL Fr. 31745
 - neu: Taxbegrenzung bei **Fr. 286** pro Tag im BESA 4
- Hilflosen wie bisher: **Fr. 553, 884** pro Monat

41

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

6. Finanzierung



42

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Übersicht

- Pensionsrechnung
 - Taxe
 - Komfortausgleich
 - Individuelle Verrechnungen
- Finanzierung
 - AHV, Pension, etc.
 - Erträge aus Vermögen
 - Krankenkassenbeitrag
 - Hilflosenentschädigung
 - Vermögensverzehr
 - Ergänzungsleistung
 - Wirtschaftliche Sozialhilfe

43

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Finanzierung (mit EL)

Bezeichnung	Tag	Monat	Jahr	Bezeichnung	Tag	Monat	Jahr
BESA 4	245	7'452	89'425	Beitrag KK	84	2'555	30'660
Taschengeld	10	304	3'650	AHV Rente	36	1'105	13'280
Prämie KK	8	243	2'920	Pension			0
Ausgaben	263	8'000	95'995	Hilflosen			0
				Zinsen	1	21	248
				Verzehr Vermögen			0
				Einnahmen		3'681	44'169

Beispiel: höchste Taxe Fläckematte 2008

- Kleinste AHV Rente
- Keine Pension
- Keine Hilflosen (noch nicht)
- Vermögen Fr. 25'000

Ergänzungsleistung 4319 51'826

44

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Finanzierung (ohne EL)

Bezeichnung	Tag	Monat	Jahr	Bezeichnung	Tag	Monat	Jahr
BESA 4	245	7'452	89'425	Beitrag KK	84	2'555	30'660
Taschengeld	10	304	3'650	AHV Rente	73	2'210	26'517
Prämie KK	8	243	2'920	Pension	33	1'018	12'213
Ausgaben	263	8'000	95'995	Hilflosen	29	884	10'607
				Zinsen	3	83	995
				Verzehr Vermögen	41	1'250	15'002
				Einnahmen		8'000	95'995

Beispiel: höchste Taxe Fläckematte 2008

- Maximale AHV Rente
- Pension
- Hilflosen schwer
- Vermögen Fr. 100'000

Ergänzungsleistung 0 0

45

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Hilfestellungen

- Steuererklärung, Unterlagen
- Gesuche aller Art
- Finanzielle Beratung
- Befreiung Billag Gebühren Stufe 3 und 4 (oder EL Bezüger)
- Anfragen per Mail
- Internet www.flaeckematte.ch

46

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Themen Rückblick

1. Allgemeines
2. Bewohner
3. Personelles
4. NFA und Finanzreform
5. Taxen und Beiträge 2008
6. Finanzierung

47

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess

Auf Wiedersehen

- Danke für das Interesse
- Bleiben Sie zum Apéro



48

23.11.2007

Heimleiter Noldi Hess